

Was die Erde auf ihrer Oberfläche trägt, was sie in ihrem Inneren birgt, was sie in stetem Wechsel täglich aufs neue hervorbringt, und was der Mensch aus diesen in verschwenderischer Fülle gebotenen Schätzen durch Kraft und Geist zu schaffen wußte, all dies wird in leicht verständlicher, fesselnder Form von erprobten Fachmännern geschildert, um in Wort und Bild eine umfassende Darstellung der

Erde und ihrer Schätze im Dienste der Menschheit

zu geben. Dementsprechend umfaßt das Programm unseres neuen Werkes die gesamten organischen und anorganischen Stoffe der Erde: die Lebewelt in Form von Tieren und Pflanzen, die beweglichen Elemente Wasser und Feuer, sowie die starren, im Schoße der Erde gefesselten Produkte des Werdeprozesses der Erde, die der Mensch allmählich gelernt hat mit allen Mitteln der Technik aus den verborgenen Tiefen, in denen sie seit hunderttausenden von Jahren schlummerten, ans Tageslicht zu ziehen, um aus ihnen die stolzesten und wichtigsten Träger der modernen Kultur zu machen.

Unser neues Werk wird zeigen, wie der Mensch es verstanden hat, aus dem herrenlos über die Steppen jagenden oder die Wälder durchschleichenden Tier den Hausgenossen heranzuziehen, der ihm Nahrung, Kleidung und tausend andere Stoffe bietet, die den Wohlstand fördern; wie er die wild und bunt durcheinander wachsenden unscheinbaren Pflänzchen durch Pflege und Zucht zu Nutzpflanzen gemacht hat, die, unermessliche Strecken der festen Erdoberfläche bedeckend, die wichtigsten Lebensbedürfnisse und Daseinsgrundlagen der Völker geworden sind; wie er die Reste vor Urzeiten zugrunde gegangener Vegetationen hervorholte, um Wärme und Licht zu gewinnen, und wie er mit Hilfe von Feuer und Wasser in das eiserne Gefüge des Erdgebäudes eindrang, um mit den Steinen und Metallen, die sein geübter Arm bearbeitet, die Wunderwerke der Technik zu schaffen, die der Erdoberfläche im Laufe der letzten Jahrtausende ein völlig verändertes Aussehen verliehen haben. **Der Mensch und die Erde** wird sich in der ganzen Anlage und Durchführung den 5 Bänden von „Weltall und Menschheit“ würdig anschließen. Dabei wird das neue Werk nicht etwa nur eine „Fortsetzung“ sein, sondern

eine in sich völlig abgeschlossene neue Publikation

die, wie wir ausdrücklich wiederholen möchten, ein noch niemals in ähnlicher Form behandeltes Gebiet menschlicher Tätigkeit vor Augen führen soll.

INHALTS-ÜBERSICHT:

Erste Gruppe des Werkes:

Der Mensch und die Tiere. 1. Einleitung des Herausgebers. 2. Tierkultus und Tierfabel. 3. Die Verbreitung der Säugetiere. 4. Die Haustiere als menschlicher Kulturerwerb. 5. Die Entwicklung der Jagd. 6. Die Tiere als Feinde der menschlichen Kulturarbeit. 7. Die Verwertung der Tierwelt: a) für Kulturzwecke und im Dienste des Verkehrs, b) für Kriegszwecke, c) für Sport. 8. Die Verwertung der Tierprodukte als Nahrungsmittel und zur gewerblichen Verarbeitung. 9. Die Tiere und die Wissenschaft: a) Die Zelle als Grundlage des Lebens, b) Die Bedeutung der Tierversuche, c) Tierische Gifte, d) Tierische Krankheitserreger.

Der Mensch und die Pflanzen. 1. Die Pflanzen in Mythos und Kultus. 2. Die Zelle als Grundelement der Pflanzen. 3. Die Pflanzen-

arten. 4. Die prähistorischen Nutzpflanzen. 5. Die Nutzpflanzen der Gegenwart. 6. Die Entwicklung des Ackerbaues. 7. Der Wald und seine Bedeutung (Entwicklung der Forstwirtschaft). 8. Die Verwertung der Pflanzen und ihrer Produkte: a) für das Bauwesen und die Ausstattung der Wohnräume, b) zur Nahrung, c) zur Kleidung, d) als Anregungsmittel, e) als Heilmittel, f) Papier als Kulturfaktor. 9. Die pflanzlichen Mikroorganismen und die Menschheit: 1. a) die Bakterien, b) die niedersten Pilze, 2. Die Gärungserscheinungen, 3. Die Mikroorganismen und die Ernährung, 4. Die Praxis der Gärungsgewerbe (Bierbrauerei, Brennerei, Weinbereitung usw.), 5. Die Mikroorganismen und die Technik. 6. Die Mikroorganismen und der Ackerbau. 7. Die pflanzlichen Mikroorganismen als Feinde

der Menschheit: a) Natur und Wirkung der Bakteriengifte, b) Bakterielle Erkrankungen, c) Bekämpfung der Infektionskrankheiten, 8. Die pathogenen Sproßpilze (Krebs usw.), 10. Tierische und pflanzliche Heilmittel. 11. Tiere und Pflanzen als Motive der Kunst.

Der Mensch und die Mineralien. 1. Die Mineralschätze der Erde in Sage und Fabel. 2. Die Mineralien als Bestandteile der Erdrinde. 3. Die Gewinnung der Mineralien. 4. Die Verwertung der Mineralien: a) für das Bauwesen, b) für die Industrie, c) für Wehr und Waffen, d) für Kunst und Kunstgewerbe. 5. Stein und Eisen als Grundlagen des modernen Verkehrswesens. 6. Mineralschätze im Dienste der Heilkunde.

Zweite Gruppe des Werkes:

Der Mensch und das Feuer. 1. Das Feuer in Kultus und Mythos. 2. Quellen des Feuers und der Feuerbereitung. 3. Die Brennstoffe (Kohlen, Petroleum usw.), ihre Entstehung, Gewinnung und Verwertung. 4. Das Feuer als Hilfsmittel: I. als Wärmequelle, a) im häuslichen Leben, b) bei gewerblicher Tätigkeit; II. Die Beleuchtung (Entwicklungsgeschichte); III. Das Feuer als Kraftquelle (historische Entwicklung); IV. Die Bedeutung des angewandten Feuers

(Wärme und Licht) für die Entwicklung der Großindustrie und des Verkehrswesens. 5. Das Feuer als Waffe. 6. Das Feuer im Dienste der Hygiene und Heilkunde.

Der Mensch und das Wasser. 1. Das Wasser in Mythos und Kultus. 2. Trinkwasser: a) Gewinnung reinen Wassers, b) Geschichte der Wasserversorgung. 3. Das Wasser als Hilfsmittel und Kraftquelle: a) im häuslichen Leben, b) bei gewerblicher Tätigkeit. 4. Die Bedeutung

des Wassers für das Verkehrswesen: a) Natürliche und künstliche Wasserstraßen, b) Entwicklung des Schiffbaues und Geschichte der Schifffahrt. 5. Das Wasser als Träger organischen Lebens: a) Die Bedeutung des Wassers für das Tierleben der Erde, b) Fischerei und Fischzucht in historischer Entwicklung: I. Binnengewässer, II. Meere, c) Tier- und Pflanzenleben der Tiefsee. 6. Das Wasser im Dienste der Gesundheitspflege. 7. Schlußwort. 8. Gesamtregister.

Fortsetzung auf der nächsten Seite